

Angewandte Geologie

Wimbachklamm SW von Wimbach

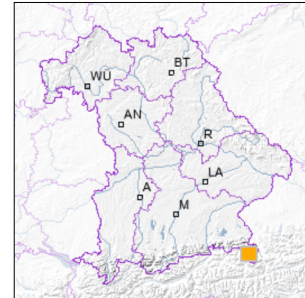


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 172R018



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 794.722

Nordwert: 5.278.853

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.596018° N

Längengrad: 12.920690° E

Objekt-ID: 8443GT000003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 10.12.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Ramsau b.Berchtesgaden
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8443 Königssee
Geländehöhe:	680 m NN
Größe (Länge x Breite)	500 x 40 m
Fläche:	20.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Besuch der Wimbachklamm beginnt am besten in der Nationalpark-Infostelle Wimbachbrücke. Die Ausstellung "Entstehung und Geologie des Wimbachtals" gibt einen anschaulichen Überblick. Vor dem Gebäude sind eindrucksvolle Blöcke von Dachsteinkalk mit Karren und Fossilien aufgestellt. Der Eintritt in die Klamm ist gebührenpflichtig. In der Wimbachklamm ist eine nach Norden einfallende Schichtfolge jurassischer Gesteine des Tirolikums aufgeschlossen und beschildert. Beim Weg durch die kurze Klamm werden daher von Norden (Klammeingang) nach Süden zunehmend ältere Gesteine durchquert. Das Profil beginnt unmittelbar vor der Klamm mit dunklen Radiolariten, darauf folgen massige, rote Liaskalke (Schild: Rotkalke) mit Fossilresten (Stengelglieder von Seelilien - Crinoiden), dann rote Flaser- oder Knollenkalke und schließlich - den Hauptteil der Klammschrecke einnehmend - Hornsteinkalke des Lias. Am Klammausgang steht dann der Dachsteinkalk der Oberen Trias an. An den Bankfugen der Liaskalke treten zahlreiche Schichtquellen aus.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Klamm
2	Schichtfolge
3	Kolk
4	Schichtquelle

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Kiesel- u. Knollenkalk	Jura
2	Dachsteinkalk/-dolomit	Obertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Nationalpark
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Langenscheidt (2009): Nationalpark Berchtesgaden: tiefe Seen und schroffe Höhen
2	Missoni & Gawlick (2004): Geologische Wanderung in der Wimbachklamm ...
3	Ganss & Grünfelder (1974): Geologie der Berchtesgadener und Reichenhaller Alpen.
4	Barth (1968): Die Geologie der Hochkalter-Gruppe in den Berchtesgadener Alpen (Nördl. Kalkalpen)

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

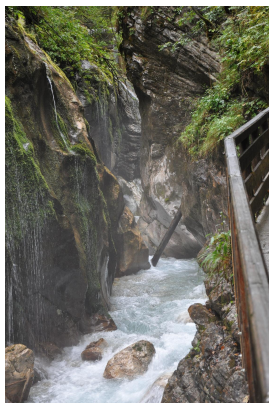


Bild 1



Bild 2

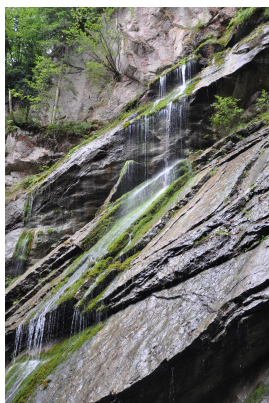


Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung